



Wirtschaftsstrafrecht

Kontakt: info@wirtschaftsstrafrecht.net

Startseite

NEUAUFLAGE 2010

4. Auflage 2006

Vorwort zur 4. Auflage

Inhaltsübersicht

Rezensionen zur 4. Auflage

Über die Autoren und ihre Beit...

Dr. Christian Müller-Gugenberg...

Klaus Bieneck

Dr. Peter Bender

Gernot Blessing

Dr. Joachim Dittrich

Jens Gruhl

Dr. Johannes Häcker

Klaus Heitmann

Dr. Manfred Muhler

Armin Nack

Dr. Jürgen R. Niemeyer

Dr. Michael Pfohl

Georg Prasser

Dr. Hans Richter

Wolfgang Schmid

Prof. Dr. Wolfgang Winkelbauer

Thomas C. Wolf

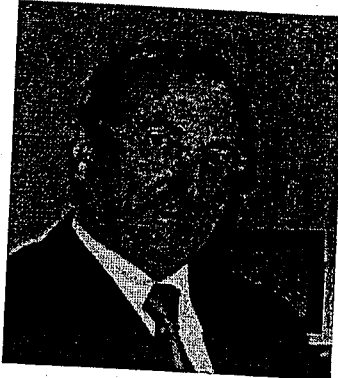
Rezensionen zur 3. Auflage

Allgemeine Informationen

Hilfe ...

Impressum - Datenschutzhinweis

Dr. Hans Richter



Oberstaatsanwalt

Abteilungsleiter bei der
Staatsanwaltschaft Stuttgart -
Schwerpunktstaatsanwaltschaft für
Wirtschaftsstrafsachen - Abteilung für
Insolvenz-, Banken- und Börsenstrafrecht

Jahrgang 1947

Dr. jur. - Albert-Ludwigs- Universität
Freiburg im Breisgau, 1981

Dipl.-Kaufmann (FHS) - Fachhochschule
für Wirtschaft Pforzheim, 1973

Verleihung des Deutschen
Anlegerschutzpreises 2005 des Deutschen
Anlegerschutzbundes eV, Frankfurt/Main
durch den Staatssekretär des
Wirtschaftsministeriums Hessen am
14.10.2005 in der Börse Frankfurt/Main

seit 1988 wiederholte Auslandstätigkeit im
Rahmen der Rechtshilfe in strafrechtlichen
Angelegenheiten z.B. in den USA, Kanada,
dem Vereinigten Königreich (England,
Guernsey), der Republik Irland, Italien,
Frankreich, Schweiz, Österreich und
wiederholt Tschechische Republik

Oberstaatsanwalt (Abteilungsleiter) bei
der Staatsanwaltschaft Stuttgart
(Schwerpunkt- Staatsanwaltschaft für
Wirtschaftsstrafrecht), Abteilung für
Insolvenz-, Banken- und Börsenstrafrecht
seit 1994

Leiter der Stabsstelle Recht bei der
Treuhandanstalt, Berlin -
Privatisierungsbehörde (1991 - 1992)

Staatsanwalt bei der Staatsanwaltschaft,
Schwerpunktstaatsanwaltschaft für
Wirtschaftsstrafrecht, Abteilung für
Kapitalanlagebetrug und
Wettbewerbsstrafrecht, Stuttgart (1980 -
1983, 1984 -1990)

Richter am Amtsgericht Stuttgart (1983 -
1984)

wiss. Mitarbeiter, Institut für
Wirtschaftsstrafrecht und Kriminologie,
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Klaus Tiedemann,
Universität Freiburg im Breisgau (1975 -

Berufliche Tätigkeit

Themen**Lehrtätigkeiten**

1980)

stellv. Einkaufsleiter bei der
Maschinenfabrik Gebr. Heller GmbH,
Nürtingen (1969)

Geschichtliche Entwicklung –
Grundbegriffe – Räumliche Geltung des
Strafrechts – Ursachen und Bedeutung –
Grenzüberschreitende Bekämpfung.

Deutschen Richterakademie in Trier und
Wustrau, Insolvenzstrafrecht,
Bankuntreue und Kapitalmarktstrafrecht
(seit 1996)

Bundesfinanzakademie in Brühl,
Insolvenzstrafrecht, insbes. die
Bestimmung der betriebswirtschaftlichen
Krisen (seit 1994)

Landespolizei – Akademie Freiburg im
Breisgau,
Wettbewerbs-, Bankuntreue- und
Insolvenzstrafrecht (seit 1987)

Landespolizeischule und
Justizministerium Sachsen,
Wettbewerbs-, Bankuntreue- und
Insolvenzstrafrecht (seit 1992)

Deutsches Anwaltsinstitut (DAI) Bochum,
Fachanwalt für Strafrecht
Materielles Wirtschaftsstrafrecht für
Verteidiger (seit 1991)

Münchner Fachkolleg für Insolvenzrecht,
München
Fachanwalt für Insolvenzrecht (seit 2000)

Finanz Colloquium Heidelberg, Heidelberg
(seit 2003): Sanierung von
Krisenengagements, Strafrechtliche
Risiken für Bankmitarbeiter

Dozent für Wirtschaftsstrafrecht an der
Berufsakademie – STAATLICHE
STUDIENAKADEMIE – Stuttgart (seit
1998)

Prüfer für die Erste und Zweite Juristische
Staatsprüfung, Universität Heidelberg und
Tübingen bzw. Land Baden- Württemberg
(seit 1998, 2005)

Expert im Twinning Covenant "Improving
the Fight against Corruption and
Economic Crime" des PHARE-Projektes
der EU für die Tschechische Republik
(2000 - 2004)

Schriftenverzeichnis**Monografien und Bücher**

Die Diskriminierung als
Kartellordnungswidrigkeit – Ein Beitrag
zum Bußgeldrecht in der Wirtschaft, Köln
1982

Müller-Gugenberger/Bieneck (Hrsg.):
Wirtschaftsstrafrecht, Handbuch des
Wirtschaftsstraf- und
Ordnungswidrigkeitenrecht, 1. Aufl., Köln
1987 bis 4. Aufl. 2006 (geschichtliche

Entwicklung, Grundbegriffe und räumliche Geltung des Wirtschaftsstrafrechts, Wirtschaftskriminalität und deren grenzüberschreitende Bekämpfung, Kriminalität und Datenverarbeitung)

Krekeler/Tiedemann/Ulsheimer/Weinmann (Hrsg.): Handwörterbuch des Wirtschafts- und Steuerstrafrechts, Lose- Blatt-Sammlung, Köln 1985 ff. (Kapitalanlagebetrug, Sanierungsbetrug, Sozialsubvention, Koppelungsgeschäfte, Boykott und Diskriminierung)

Vorteilhafte Geldanlage, Handbuch für Anleger, Berater und Vermittler, Lose- Blatt-Sammlung, Freiburg im Breisgau, 1978 ff. (Unrichtige Angaben in Prospekten über Kapitalanlagen; Strafrechtliche Risiken bei der Abwicklung von Bauherren- und Erwerbermodellen)

Jan Bockemühl (Hrsg.): Handbuch des Fachanwalts Strafrecht, Neuwied, 2. (2002) und 3. Aufl. 2006 - Quedenfeld/Richter, Kapitel 9 "Wirtschaftsstrafverfahren"

Finanz Colloquium Heidelberg (Hrsg.): Problematische Firmenkundenkredite, Heidelberg, 1. (2004) und 2. Aufl. 2006 (§ 2 IV - Strafrechtliche Risiken für Bank-Mitarbeiter in der Sanierung)

Beitrag in: Festschrift zum 70. Geburtstag von Prof. Toshio Kamiyama, Tokio/Japan 2006; Praxis des Bank- und Börsenstrafrechts in der Bundesrepublik Deutschland, Band III

Mitherausgeber der Zeitschrift „BankPraktiker“, Verlagsgruppe Handelsblatt, Redaktion Heidelberg/Düsseldorf, seit 2005

Aufsätze

Hadamitzky/Richter Strafbarkeit beim Missbrauch des Lastschriftverfahrens, wistra 2005, 441 ff.

Hadamitzky/Richter Lastschriftmissbrauch und Strafrecht, Anm. zu Urteil des BGH vom 15.06.2005 - 2 StR 30/05, NSTZ 2005, 636 f.

Hadamitzky/Richter: Strafrechtliche Risiken für Bankmitarbeiter beim Lastschriftmissbrauch, Banken- Times 2005, 29 f.

Vermögensentzug als Eingriffsmittel - Bei Kapitalmarktdelikten wächst das Risiko für die Täter, Börsen- Zeitung Nr. 230 v. 29.11.2005, S. 20

Strafbarkeit des Insolvenzverwalters, NZI 2002, 121 ff.

Auskunfts- und Mitteilungspflichten nach §§ 20, 97 Abs. 1 ff. InsO, wistra 2000, 1 ff.

Strafbarer Mißbrauch des Btx-Systems, CR 1991, 363 ff.

Mißbräuchliche Benutzung von Geldautomaten – Verwendung duplizierter und maipullierter Euroscheckkarten, CR 1989, 303 ff.

Strafbare Werbung beim Vertrieb von Kapitalanlagen, wistra 1987, 117 ff.

Strafloses Betreiben eines Kettenbriefsystems? wistra 1987, 276 ff.

Kettenbriefe und Schneeballsysteme, Wirtschaftskriminalität 1987, 177 ff., 196 ff.; 1984, 12 ff.

Strafbare Werbung bei Partnervermittlung, Wirtschaftskriminalität 1986, 128 ff.

Wettbewerbsstrafrecht und Anlegerschutz, Wirtschaftskriminalität 1985, 157 ff.

Abgabe einer falschen Versicherung an Eides Statt im Konkursverfahren, KTS 1985, 444 ff.

Der Geschädigte im deutschen Strafprozeß, Wirtschaftskriminalität 1984, 177 ff.

Mißbrauch von Bankomaten, Wirtschaftskriminalität 1985, 73 ff.

Vereitelung der Zwangsvollstreckung bei Verwendung der Euroscheckkarte, Wirtschaftskriminalität 1984, 265 ff.

Bußgeldrechtliche Probleme gewerberechtlicher Meldungen, Gewerbearchiv 1984, 78 ff.

Zur Strafbarkeit externer "Sanierer" konkursgefährdeter Unternehmen, wistra 1984, 97 ff.

Der Konkurs der GmbH aus der Sicht der Strafrechtspraxis, GmbH- Rundschau 1984, 113 ff., 137 ff.

Der Fall "Ölbrenner" – Eine Dokumentation der Straflosigkeit der Diskriminierung, wistra, Zeitschrift für Wirtschafts- und Steuerstrafrecht, 1982, 209 ff.

Tiedemann, Klaus, Wirtschaftsstrafrecht, Einführung und Allgemeiner Teil, Carl Heymanns Verlag, Köln (u.a.) 2004, in: wistra 2005, 293 f.

Bittmann, Volker (Hrsg.), Insolvenzstrafrecht, Handbuch für die Praxis, De Gruyter Recht, Berlin, 2004, in: PLATONS Fachliteratur, Recht und Steuern – www.Fachliteratur.de

Rezensionen

▲ Seitenanfang

<http://wirtschaftsstrafrecht.net>

Letzte Aktualisierung: 09.01.2010